

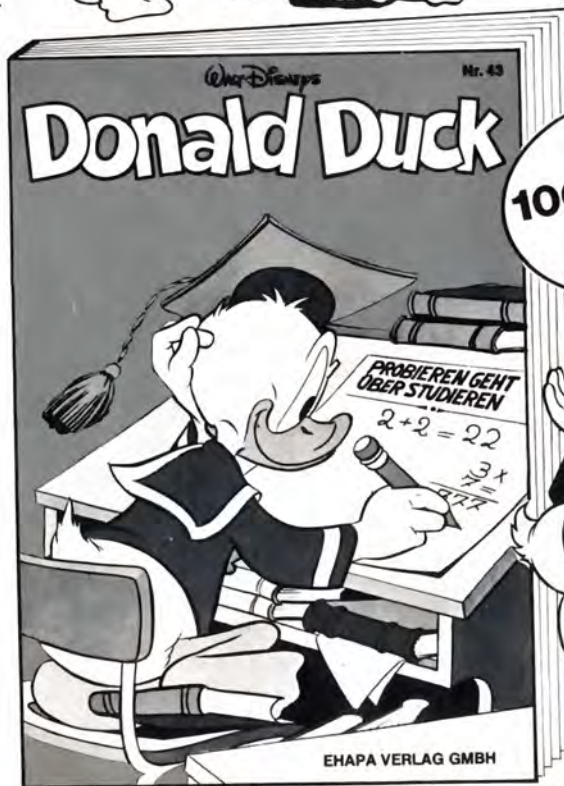
Nr. 30 WALT DISNEY'S **LUSTIGE**
TASCHENBÜCHER

5,- DM
Österreich 38 oS
Schweiz 5,- sFr
Spanien 250 Ptas
Italien 2800 Lire
Luxemburg 85 frs

Hier geht's rund



Wer's lustig liebt, liest Donald Duck



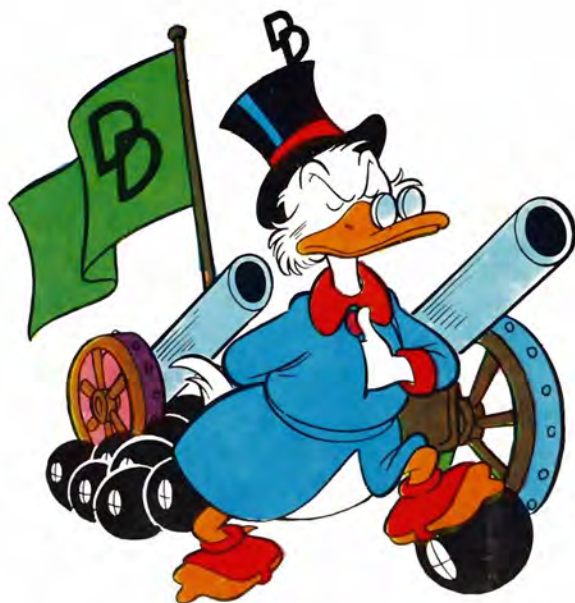
Der
100-Seiten-
Spaß.



**Euer Zeitschriftenhändler hat
immer den neuesten Donald Duck.**

WALT DISNEY

Hier geht's rund



EHAPA VERLAG GMBH

Verlag: EHAPA VERLAG GMBH, 7 Stuttgart 1, Postfach 1215

Herausgeber: Adolf Kabatek

Chefredaktion: Dr. Erika Fuchs

Übersetzung: Gudrun Penndorf

Redaktion: Roswith Krege-Mayer

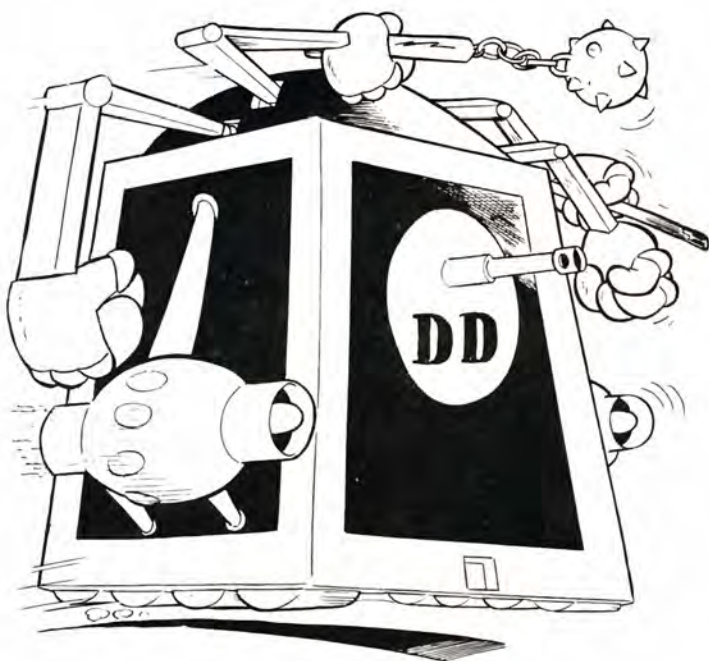
In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten

Druck: Officine Grafiche Arnoldo Mondadori, Verona

© Walt Disney Productions 1974

© Walt Disney Productions 1981 (Nachdruck)

Nr. 30 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**





Liebe Leser,

in diesem Buch geht's wirklich rund, wie schon der Titel sagt! Immer wieder tauchen mehr oder weniger am Rande oder als Hauptpersonen die Panzerknacker auf, aber auch kleine Männchen von einem fernen Planeten, rebellierende Roboter, unter Wasser sehr raffinierte Indianer und ein Konkurrenzkampf mit Klaas Klever sorgen für riesige Aufregungen. In alles das hineinverwickelt sind Dagobert, Donald und die drei Schelme Tick, Trick und Track.

Fangt also gleich an zu lesen:

Onkel Dagobert und die kleinen Männchen aus der fliegenden Untertasse

Aufstand der Roboter

Onkel Dagobert führt Klaas Klever an der Nase herum

Onkel Dagobert und die Gelbfußindianer

Die süsse Tour

Der Jungbrunnen

Mit vielen Grüßen

Eure Entenhausener





VORGESCHICHTE

Entschuldigen Sie vielmals, Herr
Justizminister, wenn ich Ihnen Ihre
kostbare Zeit stehle, aber ich habe
ein dringendes Anliegen
an Sie!

Bitte sehr!
Worum geht es?







Inzwischen...



Was beobachtest du denn?

Onkel Dagoberts Geldspeicher! Seit die Panzerknacker eingesperrt sind, hat unser Onkel keinen Schritt mehr vor die Tür getan!



Vielleicht geht's ihm nicht gut! Sollen wir nachschauen?

Kommt nicht in Frage!



Ich brauch' mich ja nur bei ihm blicken zu lassen, dann halst er mir schon eine Arbeit auf!



Doch dann siegen das gute Herz und das Pflichtbewußtsein der Kinder über Onkel Donalds Starrsinn....



Na dann viel Glück, kann ich nur sagen! Hoffentlich ist die verminte Strecke vom letzten Mal dieselbe geblieben, Herrschaften!



Onkel Dagobert und die kleinen Männchen aus der Fliegenden Untertasse

WALT DISNEY











Nur Onkel Dagobert bleibt auf dem Boden der Tatsachen...

Fliegende Untertassen? Pah! Da verdiene ich mir die Billion lieber auf meine Weise!



Wollt ihr wohl verschwinden? Ich lasse mir nicht meine schönen Scheine auffressen!



Nanu? Was ist denn das?

BRUMM!



Sieht aus wie ein Käfer, brummt aber wie eine wütende Hummel! Was mag das sein?



Irrt in meinem Geldspeicher herum, als ob es seinen Weg verfehlt hätte! Komm mal her!

BRUMM!



So was Gerissenes!



















Kurz darauf...

Wenn ich recht verstehe, bekämen Sie dafür, daß Sie uns den Zweiflern heute abend vorzeigen, eine Billion Taler geschenkt?

Mann, das ist ja zum Totlachen!

Der Zweiflerzirkel wird wenig Grund zum Lachen haben, wenn er Sie aus Ihrer fliegenden Untertasse aussteigen sieht!



Ich mein', ich hätte Onkel Dagoberts Stimme in diesem Zimmer gehört!

Aber von weither! Vermischt mit anderen Stimmen!



Ich hab' was entdeckt! Das kommt da aus dem Minisender!

Freunde! Das da draußen ist mein Neffe Donald! Der wird Augen machen, wenn ich jétzt aussteige!



Tag, Donald!



Onkel Dagobert! Wo kommst du denn plötzlich her?

Ich war Gast meiner Freunde in der „fliegenden Untertasse“!

















Sie waren unsere Rettung!

SURR!



SURR!























PLATIN UND GOLD
BIN ICHNICHT ABHOLD!

Zwei Dutzend Weizenkörner! Zugegeben,
das ist nicht eben ein Riesengeschäft,
aber dennoch, eine neuerliche Begegnung
mit den Minoxianern
kann für mich nur wertvoll sein!

Apropos Weizen! Ich weiß gar nicht
mehr, wie die Kurse stehen!

Heute ist Freitag! Da steht im Kurier
die Börsenkurse!

Schluck! Bin ich wahn-
sinnig? So eine Zeitung
kostet ja was!

Nachdem ich schon die Billion nicht
bekommen habe, kann ich mir
keine weiteren Dummheiten
erlauben!



Hmm... Galläpfel, Gänse, Gärbs-
trahl, Garn, Gas, Geflügel, Ge-
frierfleisch, Gelatine, Ge-
müse, Gerbsäure, Gerste,
aha Getreide...



Huch!
Was les'
ich da
Schreck-
liches?



**AMNESTIE FÜR DIE
PANZERKNACKER**



Um Himmels Willen! Ist Ihnen
schlecht! Sie sind ja
kalkweiß!



Gehen Sie nur! Gehen Sie! Auf
Ihr Unglücksblatt kann ich
verzichten!

So ein Theater, nur um fünf Kreu-
zer sparen!



Das muß ich sofort untersuchen!
Das kann nicht wahr sein!
Ausgeschlossen!



Hallo, hallo? Bin ich dort richtig
mit dem Justizministerium
verbunden?



Ganz recht! Sie sprechen mit
dem Feierabendpfortner, mein
Herr!



Verbinden Sie mich augen-
blicklich mit dem Mini-
ster!



Der Herr Minister ist vor zwei Minu-
ten ins Wochenende gefahren! Schließ-
lich dürfte bekannt sein, daß auch
wir hier die Fünf-Tage-Woche
haben!







Am nächsten Tag...

Wie, schon wieder Sie?

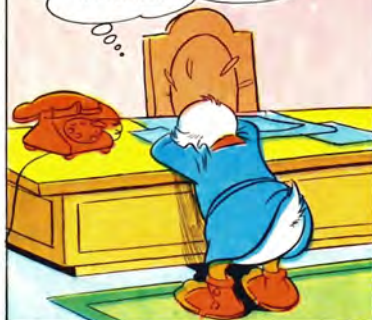
Ganz recht, mein Herr! Im Vertrauen gesagt, unsereins ist mehr als die Großkopfeten!



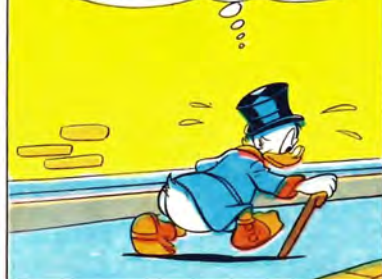
Soviel ich mitgekriegt hab', haben die hier Sendepause bis nach Ostern!



Schluchz! Diese quälende Ungewißheit geht über meine Kräfte!



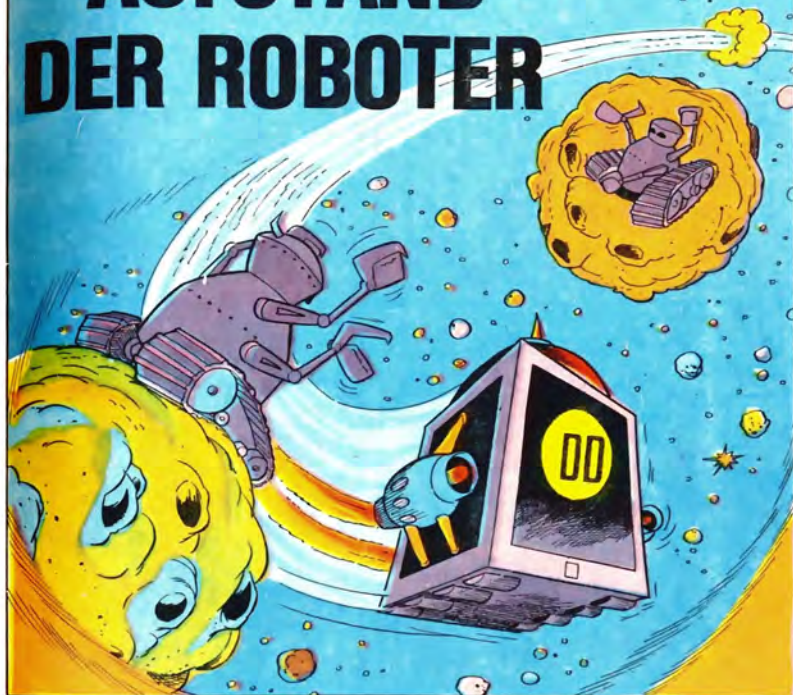
Ich werde eines der Ausschußmitglieder persönlich zu Hause aufsuchen! Ich muß doch herauskriegen, was hinter diesem Amnestieantrag steckt!



Oh! Aus Donalds Küche duftet's mal wieder nach Kaffee! Ob ich mal rein-gehe?



AUFSTAND DER ROBOTER







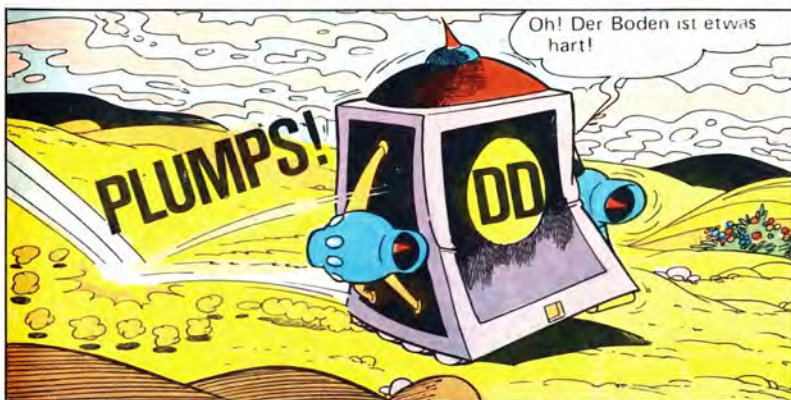




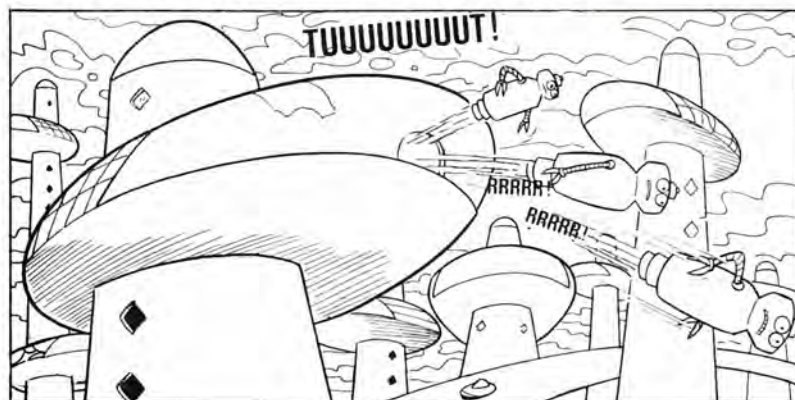
















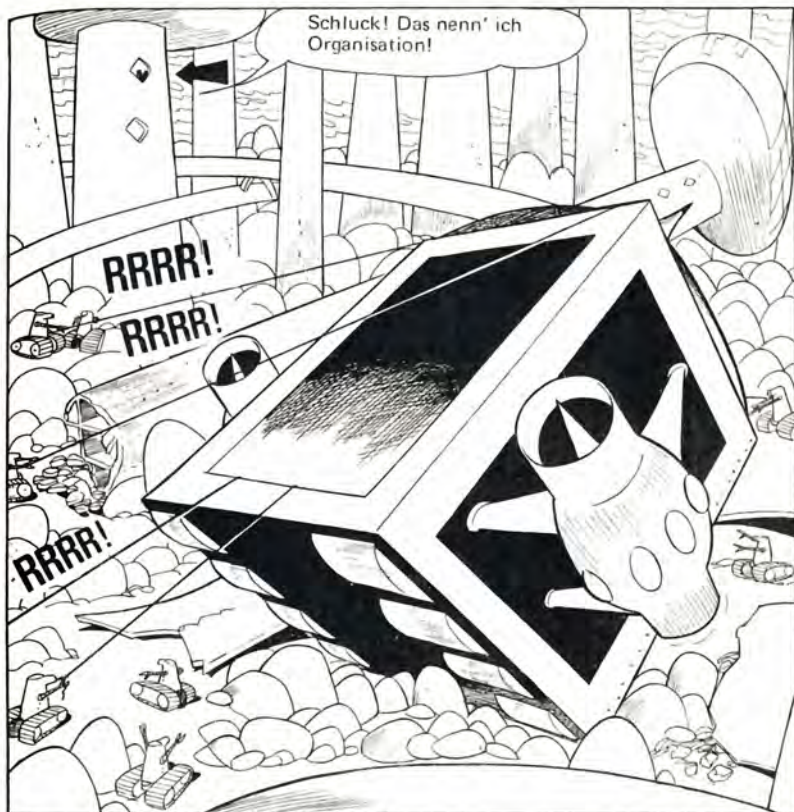


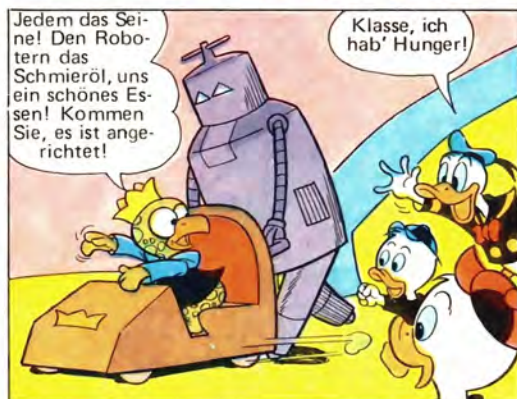


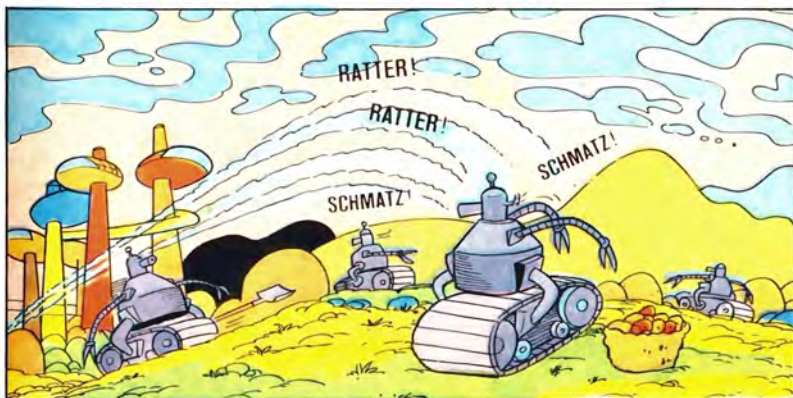
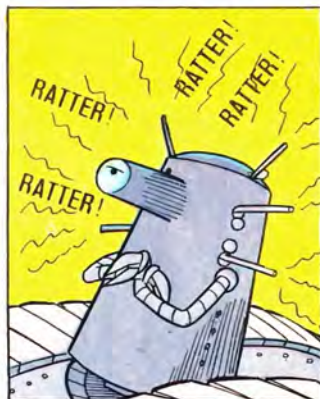
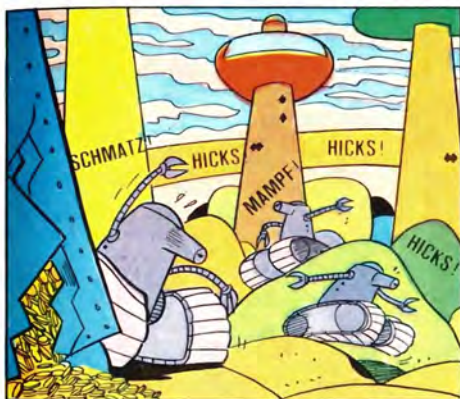
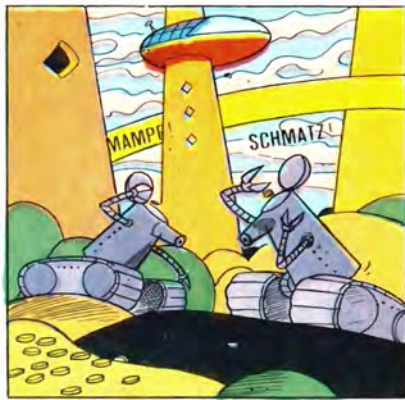
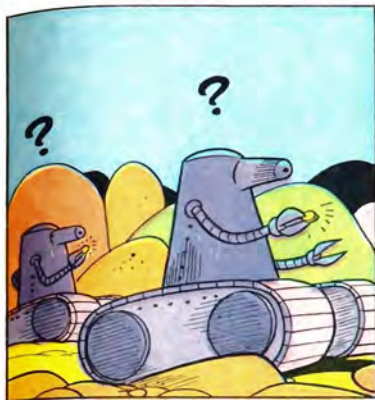


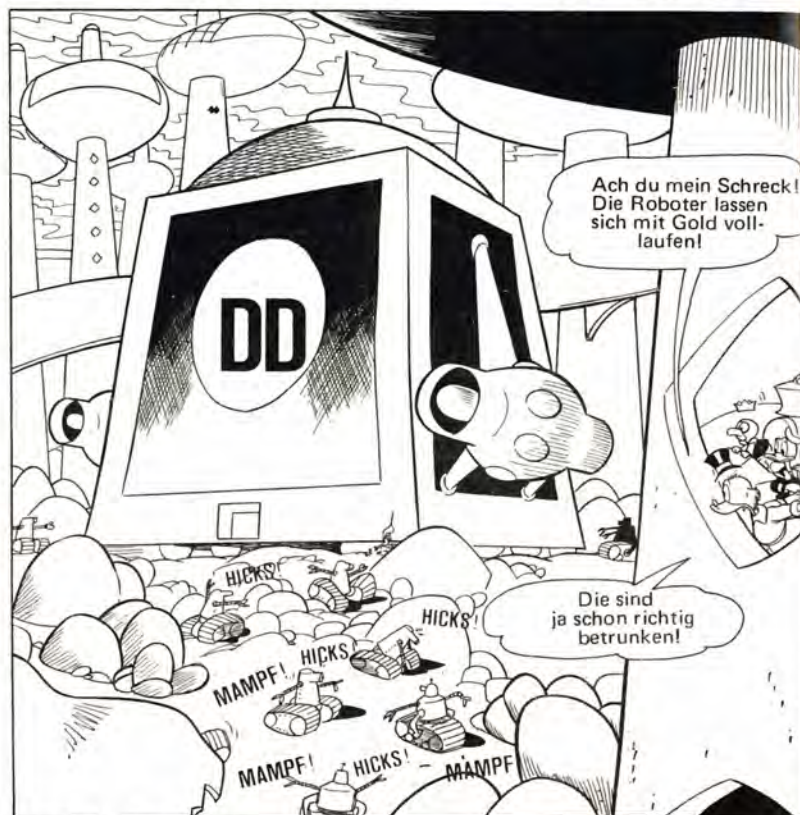




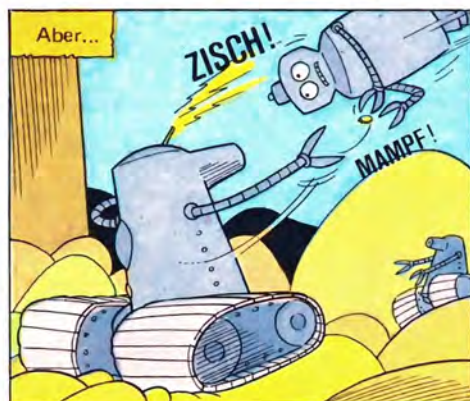


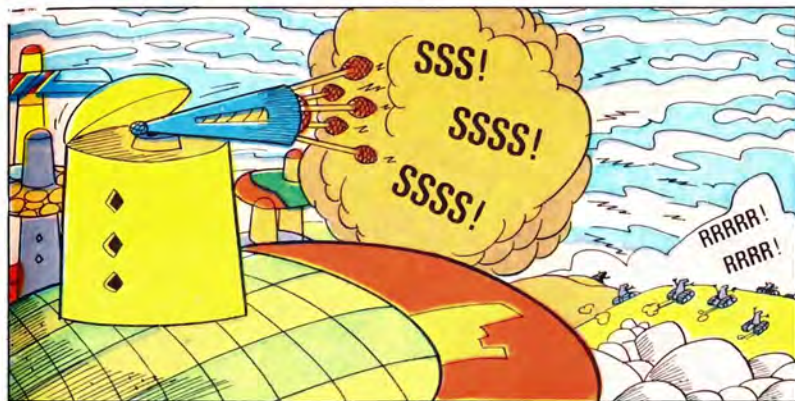




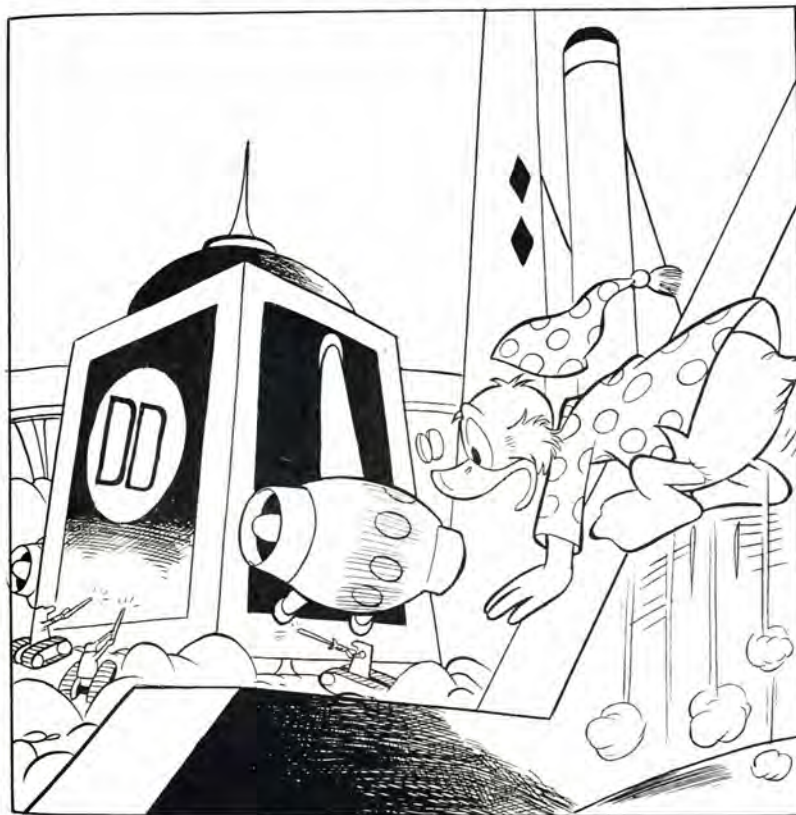








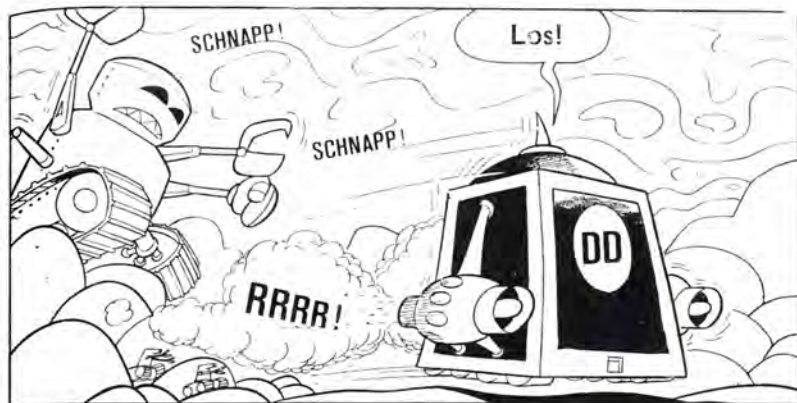






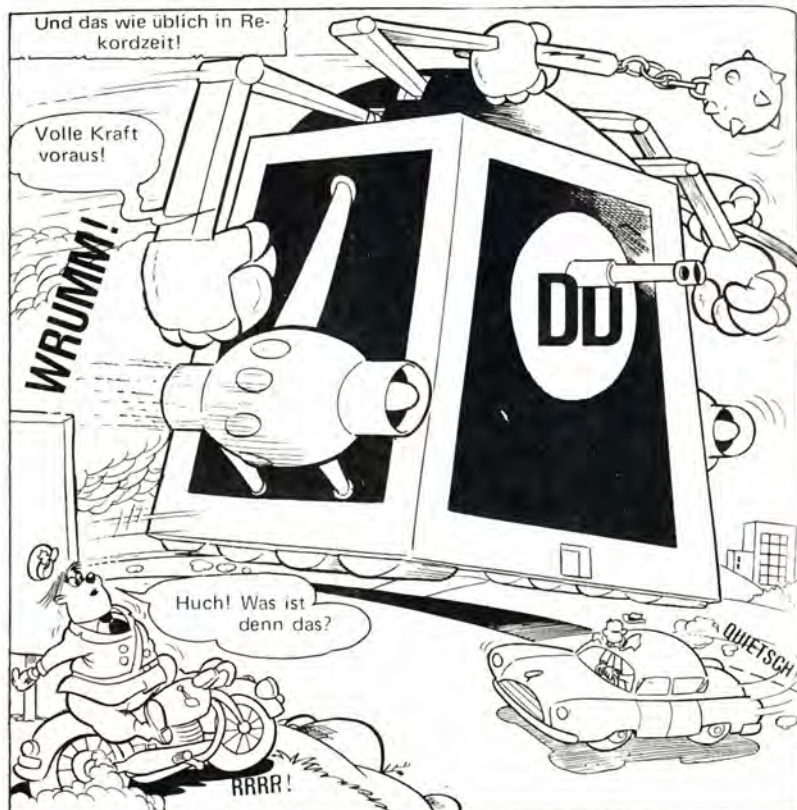










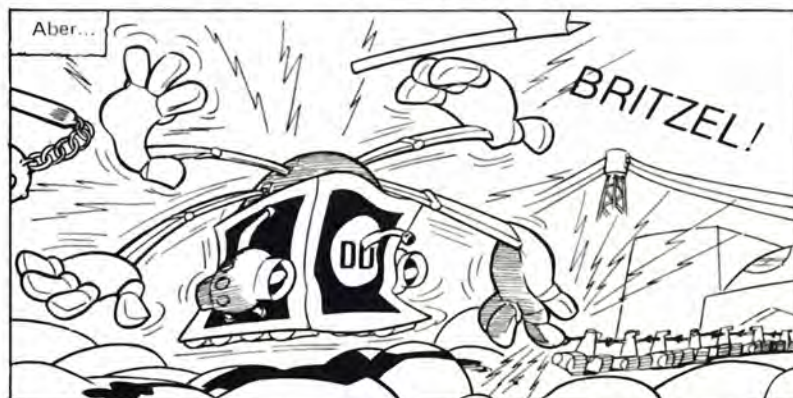




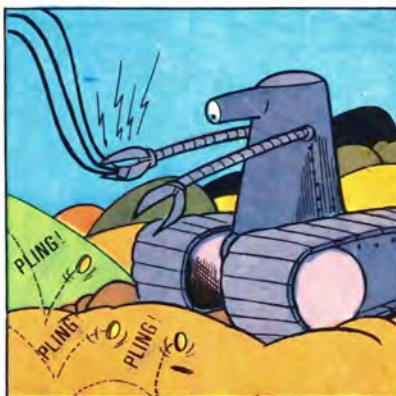


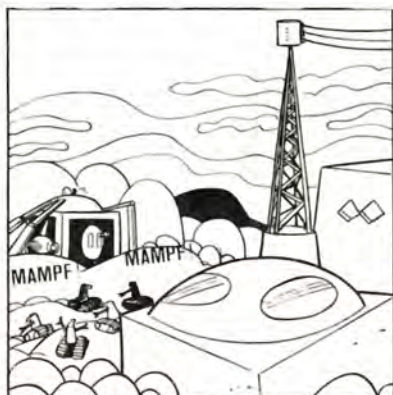






















Doch da wir kein Schmieröl mehr hatten, sind sie eingerostet. Daraufhin mußten wir zum ersten Mal...



...seit unzähligen Generationen...



...alles wieder selber tun! Fragen Sie nicht, wie schwer das war!



Und das alles durch meine Schuld, Majestät! Ich hätte nie auf Ihren Planeten kommen dürfen!



Tja... also, ich bezahle auch den gesamten Wiederaufbau!

Von Wiederaufbau kann überhaupt keine Rede sein!



Wieso nicht?

Haben Sie nicht bemerkt, wie sehr uns diese Erfahrung zum Vorteil gereicht hat?

















Der Doktor hat ja recht mit dem Spaziergehen! Aber so allein dahinzutrottern, macht mir auch keinen Spaß. Ja, wenn ich jemanden dabei hätte...



Donald!
Hallo, Donald!



Onkel Dagobert will dich sprechen!

Keine Lust! Ich bin nicht da!



Wo du auch immer stecken magst, Freundchen, hör mir gut zu! Du schuldest mir sieben Monate Miete, und wenn du nicht augenblicklich zur Telefonzelle in der Ahornstraße kommst...



Schluck! Bis später, Kinder!



Onkel Dagobert führt Klaas Klever an der Nase herum

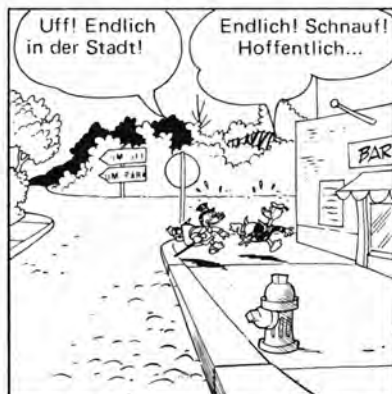








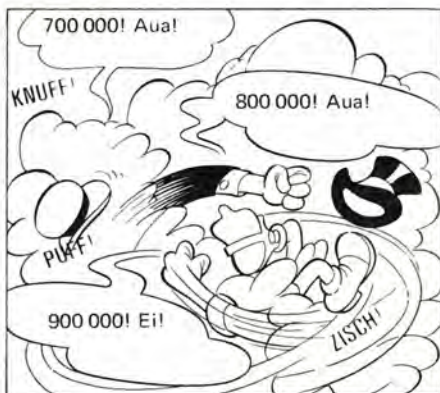














Schmugglernest? Soso! Ganz schön gerissen, der Kollege Duck! Vermute, daß ihm jemand einen Tip gegeben hat, daß dort noch ein Schatz versteckt ist!



Also, meine Herren! Da Sie die Bude zu gleichen Teilen ersteigert haben, gehört sie nunmehr auch zu gleichen Teilen Ihnen beiden!



Ich will das Erdgeschoß!

Nein, ich!

Nein, ich!

Nein, ich!

Ausgeschlossen, ich!

Ausgeschlossen, ich!



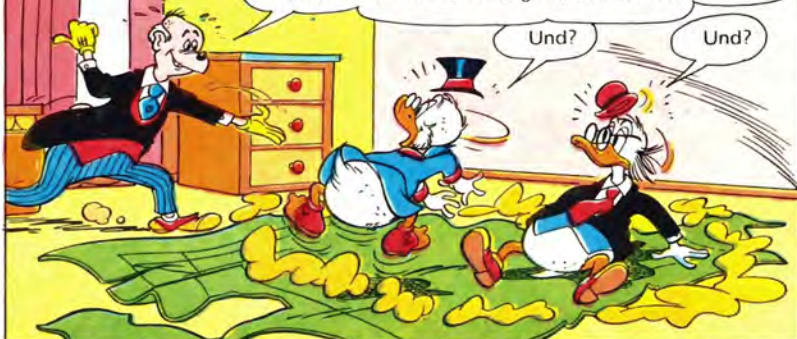
Beruhigen Sie sich, meine Herren! Wer wird denn gleich aus der Haut fahren!



POLTER!

PARDAU!

Die Schatzbude liegt an der Katzenbacher Straße ein Stück hinter der Kreuzung. Fahren Sie los...



Und?

Und?







Auf dem Weg zur Schatzbude...

Warum liegt Ihnen denn so viel am Erdgeschoß, Herr Klever?

Weil Dagobert Duck es um jeden Preis haben wollte! Das muß einen Grund haben!



Wahrscheinlich weiß er, daß der Schatz im Erdgeschoß oder Keller versteckt liegt! Das wird's sein!

Genau, Norbert!



Inzwischen erzählt Onkel Dagobert, was schließlich bei der Versteigerung herausgekommen ist...

Normalerweise versteckt ein Dieb seine Beute im Keller oder vergräbt sie. Deshalb wollte ich das Erdgeschoß!

Und wenn du dich diesmal irrst?



Ich mich irren? Tss! Wo denkst du hin? Wo bliebe da mein sprichwörtlicher Riecher für alles, was mit Gold zu tun hat?

Ja, das stimmt! In Sachen Gold bist du unschlagbar!



Klaas Klever ist genau vor uns! Jetzt wollen wir mal unsre 2000 PS voll ausfahren! Hühott!

Huch!

PATSCH!



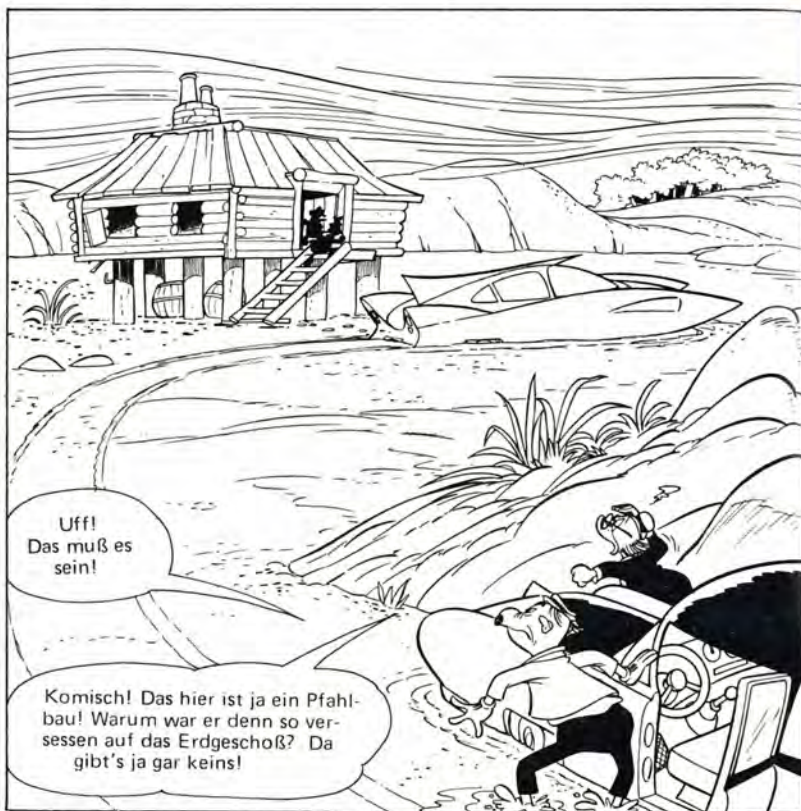








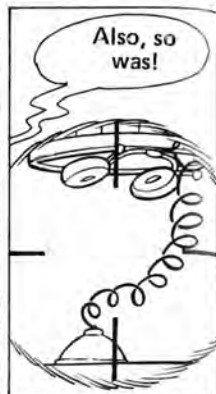












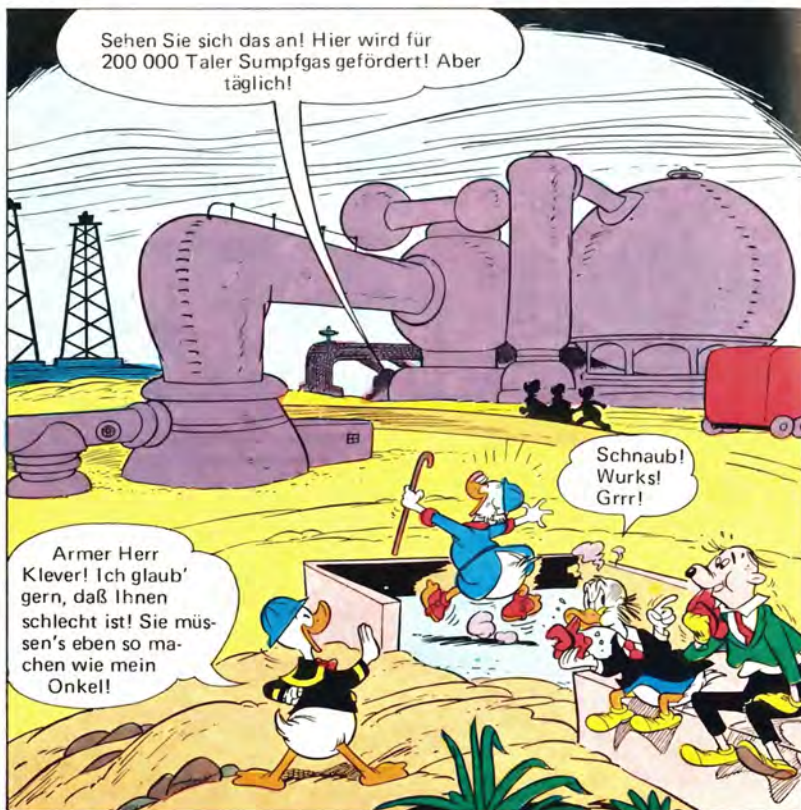








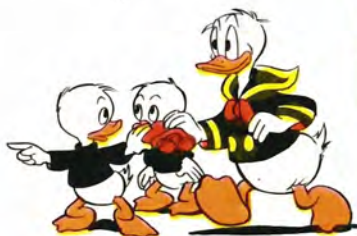




Einige
Tage
später...



Da! Schau mal Onkel
Dagoberts Geld-
speicher!



Schluck! Das ist seit Jahren das erste Mal,
daß er den Geldspeicher festlich
beflaggt und die Platte mit der
Goldtalerhymne auflegt!



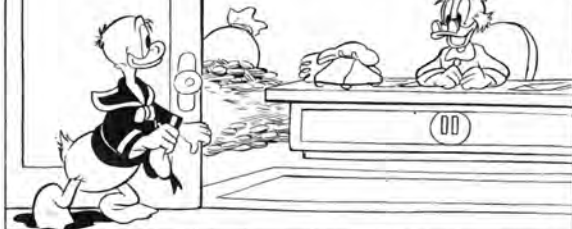


Doch die Kleinen
lassen nicht locker,
bis Onkel
Donald sich doch
ein Herz faßt...



Darf man rein?

Aber bitte! Du kommst
gerade recht!



Ich muß zugeben, daß du trotz deiner sonst mangelnden Feinfühligkeit bisweilen Einfühlungsvermögen zeigst!



Du hast wohl gemerkt, daß ich zur Zeit durch kleinere finanzielle Erfolge etwas aufatmen kann, ist es so, mein Freund?



Und da hast du dir gesagt, damit Onkel Dagoberts Glück vollkommen ist, lauf' ich eilends zu ihm und bring' ihm die sieben fälligen Mieten?

Aber keineswegs!





Onkel Dagobert

und die GelbfußIndianer













Den Paß überwinden wir mit Hilfe eines Bärenschleppers! Die Methode habe ich bereits vor zig Jahren praktiziert!



Bärenschlepper? Hihhi! Das ist ja zum Kringeln! Soll das heißen, daß ich mit meinen Bärenkräften das Kanu ziehe?

Witzbold!



Von Kräften kann bei dir keine Rede sein!

Was meinst du dann?



Jetzt mal im Ernst,

Do-

Ja, ganz im Ernst! Du ziehst dein Kanu allein, alldieweil ich zu schwach bin!



Ich sage dir doch, wir nehmen einen Bärenschlepper!

Kinder, ich glaub', der Gute ist übergeschnappt!



Kurz darauf...

Ich habe Glück! Das ist das typische Geräusch für einen Bären, der sich an einem Baum schabt!

















Doch wenn auch das Goldfieber von einst abgeklungen zu sein scheint, so gibt es doch hie und da noch einen einsamen Goldsucher, den die Abenteuerlust nicht davon abhält, diesem ebenso gefährlichen wie unsicheren Brotterwerb nachzugehen...

















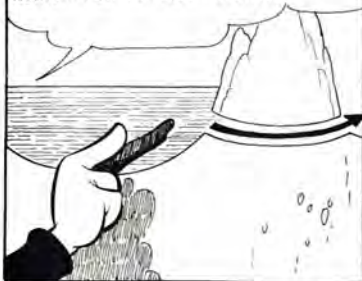
Also, die Indianer leben wirklich in einem entlegenen, unzugänglichen Talkessel!



Der natürliche Zugang war ein Stollen, der mit den Jahren langsam von dem steigenden Wasser des Sees überflutet wurde!



Die Überschwemmung blockierte nicht nur den Zugang, sondern drohte auch das Tal selbst zu überschwemmen, das die Indianer auf keinen Fall verlassen wollten!



Um das Tal abzuriegeln, erfanden die Indianer ein System von Schleusen. Diese waren zunächst aus Holz, später aus Holz und Eisen hergestellt.



Es wäre auch alles gutgegangen, wenn Eisen und Holz der zerstörerischen Kraft des Wassers standgehalten hätten, daher...



...beschlossen die Indianer, denen die regelmäßig den See überquerenden fündiggewordenen Goldgräber auch aufgefallen waren, unzerstörbare Schleusen aus Gold zu bauen!



Sie überfielen die Goldsucher und ersetzten nach und nach die vom Wasser zernagten Holz- und Eisschleusen durch Goldschleusen!



Das erklärt auch das spurlose Verschwinden zahlreicher Goldsucher, die die Nordostpassage als Heimweg wählten!



Die Strategie der Indianer war recht geschickt! Man kam ihnen nie auf die Schliche, weil sie all ihre Überfälle nur unregelmäßig machten, um den Goldsuchern die Nordostroute nicht völlig zu verlei-



Warum haben sie aber genau dann wieder angefangen, als wir hier aufgekreuzt sind?

Vielleicht brauchen sie wieder neues Gold! Und du weißt ja selbst, daß heutzutage nur noch wenig Goldsucher hier durchkommen!



Ich mach' mir Sorgen! Wer weiß, was die mit ihren Gefangenen anstellen? Ich mein', wir müßten dringend was unternehmen!

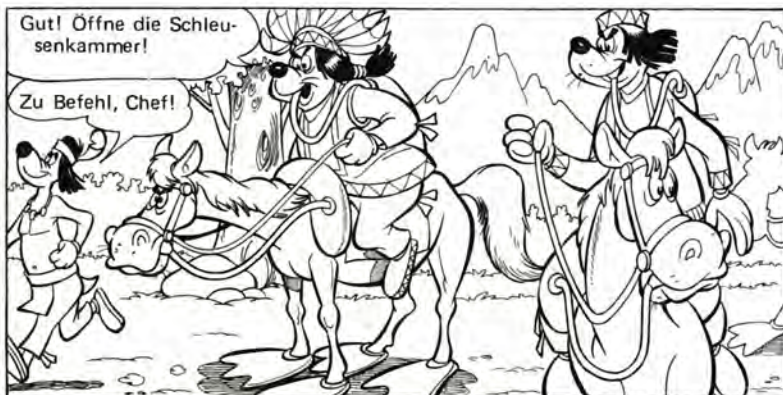


Und zwar schnell! Erst um Hilfe zu rufen, hat keinen Zweck!

Hast du eine Idee?













Ich hoffe für Euch,
daß das auch stimmt! Jetzt
 helft uns eine Lösung zu fin-
 den, sie zu befreien! Sonst
 kehrt Ihr nicht mehr in
 Euer Tal zurück!



Inzwischen...

Wirklich, Donald!
Nun habe ich doch schon
eine Menge erlebt in mei-
nem Leben! Aber so et-
was ist mir noch nie
passiert!

Was wird
nur aus
uns?



Ich fürchte, daß wir hier den Rest
unseres Lebens verbringen wer-
den!



Ich hab' die Indianer gefragt! Wir
sind in einem entlegenen Tal, dem
Rückzugsgebiet der
Gelbfußindianer!



Durch das Gebirge ist die Flucht so gut wie aus-
geschlossen! Der einzige Zugang nach außen ist
durch ein System von Schleusen ab-
geriegelt!



Die Gelbfußindianer le-
gen keinen großen Wert
darauf, entdeckt zu wer-
den! Sie fürchten sich vor
den Verfolgungen der
Bleichgesichter!











Nach dem Austausch der Geiseln dann...











Immer noch keine verbindlichen Neuigkeiten, Herr Duck! Die Unterkommission hat noch keine Zahlen über die tatsächliche finanzielle Einbuße der Schloß- und Riegelindustrie durch den abrupten Auftragsstop vorgelegt!



Ich dagegen habe mir eine Aufstellung darüber gemacht, was ich seit der Inhaftierung der Panzerknacker an Sicherheitsvorkehrungen gespart habe!

Hübsches Sümmchen!



Das ist für mich natürlich kein Argument zu Ihren Gunsten! Geben Sie dieser Industrie Aufträge! Das zahlt!

Aufträge?



Nun, Sie könnten beispielsweise bereits eine Anzahl Schlösser in Auftrag geben für eventuell kommende schlechte Zeiten!

Nie im Leben!



Ich bin in erster Linie Geschäftsmann! Das heißt, ich denke an meinen Profit!





Die süsse Tour

WALT DISNEY'S



Die Welt ist groß,
wie jeder weiß!
Während also in
einem Land die
Sonne scheint...



...was strebsame Leute nur noch
in ihrem Fleiß beflügelt...



...kann woanders schlechtes
Wetter sein...



...was allgemein
die Stimmung
drückt!

Was habe ich für Ratgeber! Durch Sie sitze ich jetzt
auf Millionen Gläsern mit Pfeffergurkenmarmelade,
die mir keiner abkauft!



Währenddessen überschwemmt
der Entenhausener Fabrikant
Duck die halbe Welt mit seinen
Fruchtmarmeladen!



Wenn wir unsre Pfeffergurkenmarme-
lade nicht absetzen können, müssen
wir sie selber essen! O Graus!

















































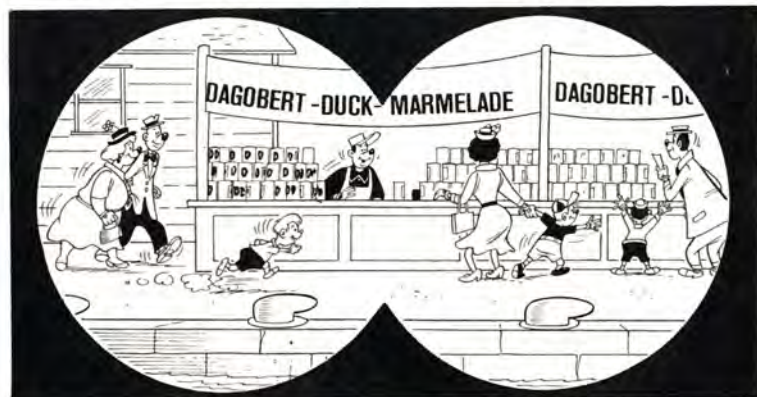


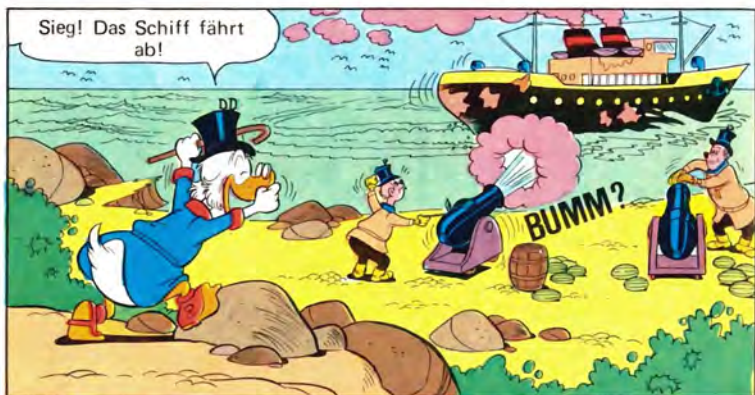












Geht in Ordnung! Die Munition ist auch zu Ende!





...tags
darauf...



Huch! Schon wieder die
Talerhymne?

Und wieder voll be-
flaggt?

Klar, er feiert seinen
Sieg!

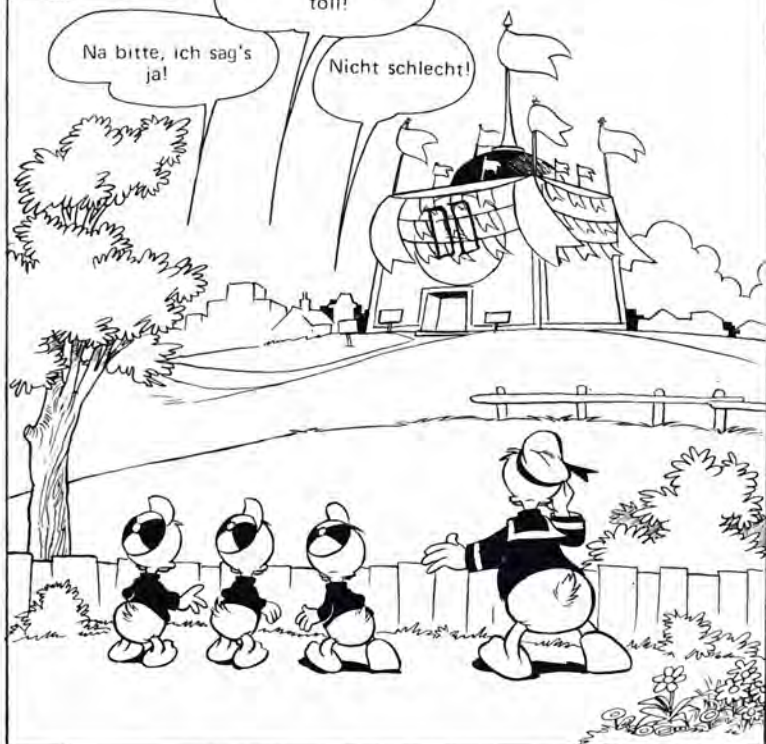


So ist es...

Mann, ist das
toll!

Na bitte, ich sag's
ja!

Nicht schlecht!







Alles schön und gut mit der Amnestie! Aber besser wär's gewesen, sie hätten uns gleich eine lebenslängliche Rente ausgesetzt! Wovon sollen wir denn auf dem Pfad der Tugend leben?



Im Knast gab's täglich drei Mahlzeiten!

Bei mir in der Küche noch mehr!



Zweimal in der Woche gab's sogar Nachtschicht!



Euch hat das Leben im Bau verweichlicht! Früher wart ihr doch mehr auf Zack!

Was meinst du?



Früher waren wir hinter dem Gold vom alten Duck her!

Genau!







WALT DISNEY'S

Der Jung- brunnen



„Durch Verhüllen und Enthüllen der Flammen vermochten die Indianer bei Nacht Leuchtbotschaften über weite Strecken zu senden...“

So, auf die Art!



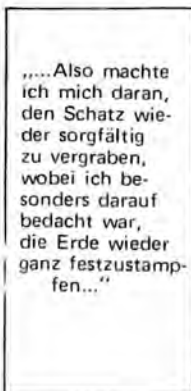


















Onkel Dagobert erzählt Donald, was ihm beim Baden eingefallen ist...











Am Spätnachmittag in einem kleinen Dorf am Rand des unbewohnten Waldgebiets...











Sobald wir wissen, wo der Schatz liegt, brauchen wir Werkzeug, um ihn zu heben, und ich habe keins!

Solange ich die zehntausend Mammutbäume nicht hochkraxle, brauchen wir auch kein Werkzeug!



Du wirst sie raufkraxeln und wenn es zehntausend Jahre dauern sollte!

Reiz mich nicht Onkel Dago- bert! Ich könnte mich sonst ver- gessen!



Damit kannst du mich nicht be- eindrucken! Wenn du jetzt nicht freiwillig raufkletterst, muß ich dir eben nachhel- fen!



Wird's jetzt bald oder muß ich erst kommen?



Gut! Die Kleinen und ich fahren jetzt ins Dorf und holen Werkzeug und Lebensmit- tel! Du bleibst solange hier!

Du kannst mich doch hier nicht allein aussetzen?



Nicht, daß ich Angst hätte, aber ich langweil' mich allein!

Ich bleib' hier bei dir, Onkel Donald! Uns passiert schon nichts!







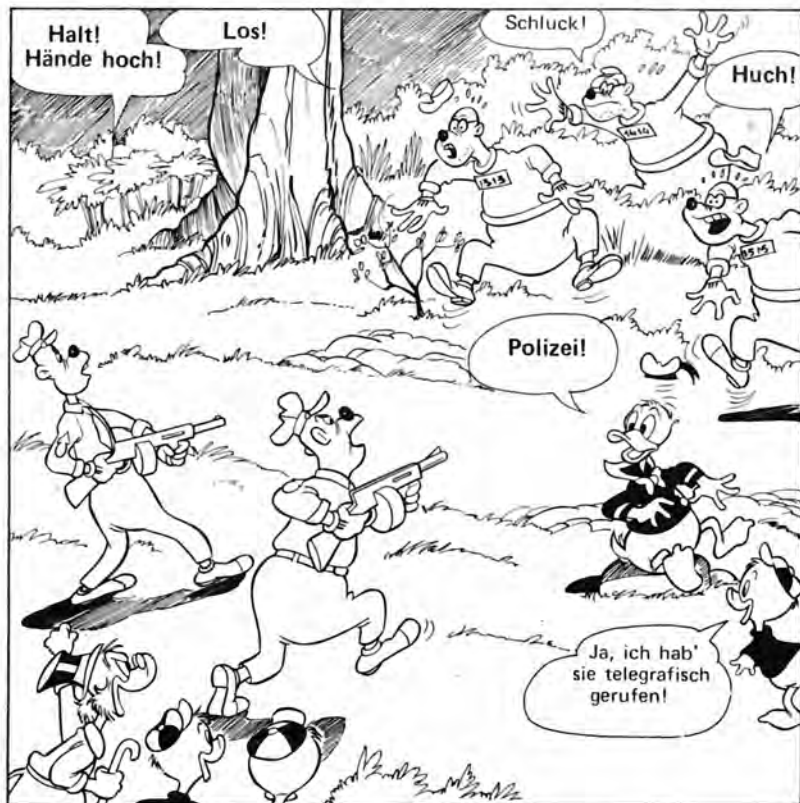




























Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade:

- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei

- Nr. 40 Auf geht's, Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert

Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Ich
bin die
Größte!



Spiel- und Bastelteil
Original
Mission



Jeden
Freitag neu
mit dem
beliebten
Spiel- und
Bastelteil
und den
aktuellen
Walt Disney
Comics



**Jetzt zieh ich
andere Saiten auf!**



Laß Dich ...



NICHT AUFREGEN!



**Vorsicht!
Bissiger Hund!**



...auslehnen!



**Da
steckt
was drin!**

**Spannende
Abenteuer. Und
jedesmal ein klasse
Aufkleber.**

**Jeden 1. Dienstag
im Monat neu!**

